

## Protokoll der 7. Sitzung des Institutsrates OSI am 20. November 2013

Beginn: 09:30 Uhr  
Ende: 10:50 Uhr

Anwesend:

### Professorinnen und Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Tanja Börzel  
Univ.-Prof. Dr. Susanne Lütz  
Univ.-Prof. Dr. Cilja Harders  
Univ.-Prof. Dr. Miranda Schreurs (entschuldigt)  
Univ.-Prof. Dr. Bernd Ladwig (entschuldigt)  
Univ.-Prof. Dr. Sven Chojnacki  
~~Univ.-Prof. Dr. Hans-Joachim Menge~~ (im Ruhestand)  
Univ.-Prof. Dr. Thomas Risse (entschuldigt)

### Akademische Mitarbeiterinnen:

Anna-Lena Guske vertreten durch Timo Pongrac  
Dr. Helge Jörgens

### Studierende:

Julia Scheurer  
Philipp Möller vertreten durch Louisa Schröder-Isenbeck

### Sonstige Mitarbeiterinnen:

Nadine Roeder  
Sibylle Schaefer vertreten durch Ines Stavrinakis

Die Sitzung wird durch Prof. Dr. Tanja Börzel eröffnet.

### TOP 01 Festlegung der Tagesordnung

Der Tagesordnung werden keine Änderungen hinzugefügt.

Der Institutsrat stimmt über die so geänderte Tagesordnung, wie folgt ab:

Abstimmung:	Ja:	10
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

### TOP 02 Genehmigung des Protokolls vom 23.10.2013

Dem Protokoll werden keine Änderungen hinzugefügt.

Der Institutsrat stimmt über das so vorliegende Protokoll wie folgt ab:

Abstimmung: Ja: 10  
Nein: 0  
Enthaltungen: 0

### **TOP 03      Mitteilungen und Anfragen**

#### **EPK**

Das Dekanat und die EPK-Mitglieder haben hier bereits berichtet. Die GD OSI erläutert kurz, wie sie die Rückmeldungen zur EPK Sitzung wahrgenommen hat. Der Fachbereich hätte sich hier besser präsentieren können, v.a. hinsichtlich der Entwicklung von Forschungsverbänden unter dem Dach des CAS über 2017 hinaus.

#### **Professorenprogramm**

- Die zentrale Frauenbeauftragte berichtet kurz über ein Professor(inn)enprogramm durch Regel- oder vorgezogene Nachfolgeberufungen durch Frauen, welches mit 1,9 Mio. Euro dotiert ist..

#### **W2-Professur „Sozialkunde und Politikdidaktik“**

- Die Hearings zur W2-Professur „Sozialkunde und Politikdidaktik“ haben stattgefunden. Insgesamt wurden sieben BewerberInnen eingeladen, wovon sich derzeit vier in der externen Begutachtung befinden

### **TOP 04      Ausschreibung einer W3-Univ.-Professur mit dem Schwerpunkt „Konstitution politischer Ordnungen und Vielfalt“**

hier: Veto der zentralen /stellv. Zentralen Frauenbeauftragten

Hierzu gibt es aktuelle Entwicklungen, die allerdings in einem Zusammenhang mit einer Personalie stehen und daher nicht im öffentlichen Teil der Sitzung besprochen werden können. Alle Anwesenden einigen sich darauf, dass die weiteren TOPs vorgezogen werden und TOP 04 i.V.m. TOP 09 besprochen wird.

### **TOP 05      Antrag zur Förderung eines studentischen Projekts**

**hier:** „Die Repräsentation von Tauben in der Politik“ – Finanzierung der Gebärdensprachdolmetscher\_innen

Die Veranstaltung findet am 5. Dezember 2013, am Otto-Suhr-Institut statt. Als Redner konnten Katja Fischer, Hochschuldozentin für Deaf Studies und Gebärdensprache sowie Martin Zierold, erster gehörloser Abgeordneter (Bezirksverordnetenversammlung Berlin-Mitte) sowie als Moderatorin Olga Rogachevskaya gewonnen werden. Da Gebärdendolmetscher\_innen die Diskussionsbeiträge dolmetschen werden, ist nicht nur mit Kosten für Werbung (Postkarten, Flyer), sondern vor allem für die Dolmetscher\_innen zu rechnen. Diese belaufen sich auf ca. 500 Euro und wir bitten den Institutsrat um die Übernahme dieser Kosten (Kostenvoranschlag anbei).

Der Institutsrat stimmt über die Finanzierung des studentischen Projekts wie folgt ab:

Abstimmung: Ja: 10  
Nein: 0

Enthaltungen: 0

**TOP 06**

**Gasteinladungsantrag**

**hier:** Dr. Cordula Dittmer zum Thema „Masculining & Violence. Feminist & Postcolonial Perspectives“

Der Institutsrat stimmt über den Antrag der Gasteinladung wie folgt ab:

Abstimmung:	Ja:	10
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

**TOP 07**

**Antrag im Rahmen der Änderung der Studienordnungen**

**hier:** Abschaffung der K-HS und Angebot von vierstündigen PK

Nach der Neugestaltung der Studienordnungen sind K-HS nur noch für den MAIB und die auslaufende Sozialkundeordnung erforderlich. Wenn ausschließlich für die Studierenden dieser beiden Ordnungen K-HS angeboten werden, sind diese nicht ausgelastet und das K-HS Angebot würde unnötigerweise zu einer Einschränkung des HS Angebotes führen. Im Rahmen der Lehrplanung können einzelne HS, die einen Überblickcharakter aufweisen, für die Studierenden des MAIB als K-HS ausgewiesen werden. Den Studierenden der auslaufenden Sozialkundeordnung müsste die Teilnahme an einem HS nachträglich durch den Prüfungsausschuss als Äquivalent für ein K-HS angerechnet werden.

Die Projektkurse werden nach der neuen Masterordnung vierstündig und nach der alten Masterordnung sechsstündig angeboten. Sowohl aus Sicht der praktischen Erfordernisse der Lehrplanung als auch aus Sicht der Wahlfreiheit für die Studierenden ist die gleichzeitige Durchführung von sechs- und vierstündigen Projektkursen nicht zu empfehlen. Deshalb wird vorgeschlagen vierstündige Projektkurse anzubieten. Studierende der alten Studienordnung können das sechsstündige Format erreichen, indem sie einen vierstündigen Projektkurs und dazu eine Methodenseminar belegen.

Der Institutsrat stimmt über die Abschaffung der K-HS und dem Angebot von vierstündigen Projektkursen wie folgt ab:

Abstimmung:	Ja:	8
	Nein:	0
	Enthaltungen:	2

**Nicht-öffentlicher Teil**

**TOP 09**

**Vertretung der „Rechtlichen Grundlagen“**

(...)

Die Sitzung wird geschlossen.

Die geschäftsführende Direktorin  
Prof. Dr. Tanja Börzel

gez. Nadine Roeder